BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 28. Juli 2017 | Einzelpreis € 0,55 | Nummer 30 – 33

Zeitreise ins Mittelalter

Auch in diesem Jahr findet wieder das

Evangelische Ferienwaldheim im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

***Abschnitt 1* vom 31.07. bis 11.08.2017**
***Abschnitt 2* vom 14.08. bis 25.08.2017**

Zwei engagierte Teams sorgen für ein buntes Programm und leckeres Essen.

Das biblische Thema für dieses Jahr heißt: Zeitreise ins Mittelalter

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0180 6072311

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 29.07.2017:
- Markt-Apotheke, Birkenfeld, Baumgartenstr. 18, **Tel. 07231/949937**

Sonntag, 30.07.2017:
- Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32 (Fussgängerzone), **Tel. 07231/106064**

Samstag, 05.08.2017:
- Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz, Dillsteiner Str. 10a, **Tel. 07231/27845**

Sonntag, 06.08.2017:
- Sonnen-Apotheke, Neuenbürg, Daimlerstr. 17, **Tel. 07082/9433-100**

Samstag, 12.08.2017:
- Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone), Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 07231/102094**
- Brunnen Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231/89438**

Sonntag, 13.08.2017:
- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 07082/949281**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231/312140**

Samstag, 19.08.2017:
- Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32 (Fussgängerzone), **Tel. 07231/106064**

Sonntag, 20.08.2017:
- Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) **Tel. 07231/587511 6**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / **48 26 29**
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / **48 04 29**
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann	0 70 82 / **41 39 57**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**07 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
EnBW Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / **3629477**
EnBW Servicetelefon	**08 00 / 9 99 99 66**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86-43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner, T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21
In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 0 72 31/1 33 91 25, Christiane Roth
bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10. 00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz	0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)	0 72 31 / **1 44 24-16**

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz	0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)	0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **0 72 36 / 279 9910 oder 0 162/968 4052,**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

DemenzZentrum Enzkreis
Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigengesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreisseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls"
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80, Fax 0 72 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 0 72 31 / 13 94 08-0, Fax: 0 72 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung
Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

24.07. **Simon Christian Schroth** und **Stephanie Bauer**, beide Birkenfeld

Altersjubilare

In Birkenfeld

31.07.	**Antonio Monaco,** Kirchweg 89	75 Jahre
02.08.	**Bernhard Oßenbrink,** Heergasse 8	80 Jahre
10.08.	**Ursula Gehrig,** Panoramastr. 37	90 Jahre
11.08.	**Hannelore Flitsch,** Kirchweg 75	70 Jahre
14.08.	**Lise Stoll,** Alte Pforzheimer Str. 149	90 Jahre
15.08.	**Gisela Böttcher,** Eichenstr. 34	80 Jahre
19.08.	**Giovanna Iannello in Curto,** Höhenstr. 4	85 Jahre
21.08.	**Annelies Kunzmann,** Lindenstr. 21	100 Jahre
22.08.	**Hans Schumacher,** Rathausgasse 40	75 Jahre
25.08.	**Else Ebert,** Schwabstr. 7	90 Jahre
25.08.	**Renate Eberle,** Raiffeisenstr. 30	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

05.08.	**Ursula Bantle,** Obernhäuser Str. 39/1	75 Jahre
20.08.	**Wilma Fuchs,** Im Reutbusch 6/1	80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Einzelner Schlüssel an Schnur
Armbanduhr auf dem Spielplatz Gründlestraße gefunden

Fundsachen in Gräfenhausen

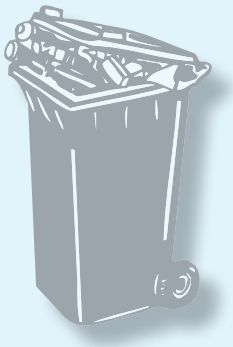
Brille auf dem Spielplatz Schulstraße gefunden

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Montag, 31.07.2017
Montag, 14.08.2017

Gräfenhausen
Mittwoch, 02.08.2017
Mittwoch, 16.08.2017



Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 23.08.2017	flach
Donnerstag, 24.08.2017	rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 29.07.2017	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 02.08.2017	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 04.08.2017	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 05.08.2017	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 08.08.2017	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 09.08.2017	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 12.08.2017	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 16.08.2017	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 17.08.2017	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 19.08.2017	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 23.08.2017	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 24.08.2017	9.00 – 12.30 Uhr

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

2 Hundekörbe aus Korbgeflecht
1 Hundetransportkorb für Fahrrad
16 Styroporplatten 60 x 100 cm, 16 mm stark
3 kleinere Sessel mit Stoffbezug
1 bemalte Gartenbank
1 Kinderlaufstall
1 Autokindersitz
1 Rodelschlitten
einige Regalbretter

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

1 Damenfahrrad
Couchgarnitur
Küchenhängeschränke in weiß

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:

1 Wellensittich blau-weiß am Marktplatz gefunden

Bitte beachten Sie!
In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Büro Müller
- Fix Getränke
- Optik Eberle

BIRKENFELD AKTUELL macht

SOMMERPAUSE

in KW 31, 32 und 33.

vom 31. Juli – 18. August 2017 ist der Verlag geschlossen.

Ab Montag, 21. August 2017
sind wir mit der Ausgabe Nr. 34 gerne wieder für Sie da!

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juli 2017

Nachdem seitens der Bürgerinnen und Bürger keine Fragen an die Verwaltung gestellt wurden, konnte Bürgermeister Steiner zunächst einige **Bekanntgaben** verkündigen.

Die Flurstücke 7527 sowie 7528 im interkommunalen Gewerbegebiet Dammfeld I wurden an die Firma Enayati veräußert.

Wie aus der Tagespresse bereits entnommen werden konnte, wurden dem Enzkreis Mittel des Landes für die **Integration von Flüchtlingen** zugesagt. Birkenfeld wird zunächst mit einer Förderung i.H.v. 40.873,- € bedacht. Die befristete Einstellung von sogenannten Integrationsmanagern erfolgt zentral über das Landratsamt. Bürgermeister Steiner betonte, dass dieser Integrationsmanager in Birkenfeld zusätzlich zu den bestehenden ehrenamtlichen Helfern tätig wird und diese nicht ersetzen soll. Die in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe tätigen Personen haben bislang sehr gute Arbeit geleistet und diese soll auch fortgeführt werden.

Ebenfalls erhielt die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid für das Förderprogramm „**Flächen gewinnen durch Innenentwicklung**". Hier wird Birkenfeld zunächst mit einer Summe i.H.v. 36.080,80 € bedacht. Im Rahmen der Innenentwicklung sollen auch wieder die Bürger z.B. im Rahmen einer Bürgerwerkstatt eingebunden werden.

Der Förderbescheid für den **sozialen Wohnungsbau** im Kirchweg 93 wurde von 525.728,- € auf 706.598,- € erhöht. Ebenfalls erhält die Gemeinde für den **Flüchtlingsbau in Gräfenhausen** eine Fördersumme i.H.v. 236.638,- €, dies sei besonders erfreulich, da zunächst keine Fördermittel mehr zur Verfügung standen, Birkenfeld jedoch durch einen Mittelrückfluß doch noch zum Zuge kam.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilte Bürgermeister Steiner mit, dass das Gelände für den Flüchtlingsbau in Gräfenhausen mit Erdaushub aus dem Gewerbegebiet Dammfeld aufgefüllt und angeglichen wurde. Dieser Boden wurde entsprechend beprobt und als sogenanntes Z0-Material definiert.

Anschließend gab Bürgermeister Steiner den Eingang von **Spenden** in Höhe von 200,- € von der Metzgerei Ganzhorn GmbH, 500,- € von Frank Berger/Edeka Berger, sowie 500,- € von Jeremias GmbH bekannt. Die genannten Beträge wurden für das Straßenfest 2017 gespendet.

Weitere Spenden ohne Namensnennung gingen ein i.H.v. 50,- € für Bedürftige, 100,- € für die LUS, 100,- € für Bedürftige, 100,- € für die Kita Gräfenhausen sowie weitere 250,- € und 500,- € für Bedürftige. Die Spenden nahm der Gemeinderat einstimmig an.

In den nächsten beiden Tagesordnungspunkten beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem **Ausbau der Krippenplätze** in der Gemeinde Birkenfeld. Der Gesetzgeber hat im Jahr 2013 jedem Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen individuellen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertagesstätte oder Kindertagspflege zugesprochen. Die Gemeinden sind somit verpflichtet entsprechende Betreuungsplätze ab dem ersten Lebensjahr anzubieten. Die Situation in der Tagesbetreuung von Kindern hat sich in den letzten Monaten in Birkenfeld verschärft - es besteht ein Engpass bei den Betreuungsplätzen für Kinder, insbesondere im Kleinkindbereich. Wartelisten sind bereits für die nächsten zwei Jahre vorhanden. Entsprechend muss die Gemeinde handeln um neue Betreuungsplätze zu schaffen. Die Verwaltung hat versucht anhand der Prognosezahlen des statistischen Landesamtes und der Erfahrungswerte in der Gemeinde festzulegen, wie hoch der Bedarf an Krippenplätzen ist.

Es wurde festgestellt, dass in **Gräfenhausen** zwei zusätzliche Krippengruppen à 10 – 12 Kinder sowie in der **Kerngemeinde** fünf bis sechs Krippengruppen benötigt werden um den prognostizierten Bedarf zu decken. Zudem nehmen auch in Gräfenhausen die Anmeldezahlen für die **verlässliche Grundschule** stetig zu, so dass die bisherigen Räumlichkeiten auch an ihre Grenzen stoßen. Es wurde deshalb vorgeschlagen, in Gräfenhausen einen Neubau mit insgesamt acht Gruppenräumen auf der Freifläche hinter der Grundschule zu erstellen. In diesem Neubau sollen die bisherigen zwei Krippengruppen aus der Kita Gräfenhausen sowie zwei neue Krippengruppen betreut werden. Ebenfalls sollen zwei Gruppenräume für die verlässliche Grundschule zur Verfügung stehen. Die zwei weiteren Räume werden zunächst nicht ausgebaut, dienen aber als weitere flexible Ausbaufläche für entstehende Betreuungsbedarfe. In der Bestandskindertagesstätte Gräfenhausen können dann, durch die freiwerdenden Räumlichkeiten, eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden. Die Kosten für den Neubau in Gräfenhausen werden auf ca. 2,5 Mio. Euro geschätzt. Entsprechende Fördermittel werden, sobald wie möglich, beantragt.

Für die **Kerngemeinde** steht ein Bedarf von fünf bis sechs Krippengruppen im Raum. Als mögliche Standorte für einen entsprechenden Neubau kommen das Flurstück 7381 im **Gründle oder** das Flurstück 7066 im **Heimig** in Frage. Das Grundstück im Gründle sieht im Bebauungsplan schon immer eine Freihaltefläche zur Errichtung einer Betreuungseinrichtung vor.

Der Aufforderung von Seiten der UGLB Kontakt mit der Baugenossenschaft aufzunehmen, ob diese nicht am Bau eines Kindergartens interessiert seien und oben entsprechende Wohnungen aufzusatteln kam Bürgermeister Steiner nach. Die Baugenossenschaft beschied diese Anfrage jedoch abschlägig, da die Weiternutzung eines so spezifischen Baus, wie eine Kita ist, sehr schwer sei und zudem die Baugenossenschaft speziellen steuerlichen Einschränkungen unterliege.

In der Sitzung stellte Herr Kornmüller, vom mit Kindertagesstättenbau erfahrenen Architekturbüro Kornmüller aus Rheinstetten, im Rahmen einer kleinen Machbarkeitsstudie erste Überlegungen für den Standort in Gräfenhausen an. Sein abschließendes Urteil für den Standort Gräfenhausen fiel durchweg positiv aus, da das Grundstück sowohl vom räumlichen Zusammenhang (Schule, Kindergarten, Sporthalle in unmittelbarer Nähe) als auch von der Grundstücksfläche und -lage sehr gut geeignet sei, ein solches Vorhaben zu realisieren.

Für die möglichen Standorte in der Kerngemeinde bereitet Herr Kornmüller für die Gemeinderatssitzung im September eine Machbarkeitsstudie vor, um dem Gremium die Entscheidung für einen Standort zu erleichtern.

Nach Aussage des Architekturbüros kann mit einer Fertigstellung des geplanten Neubaus in Gräfenhausen ungefähr im September 2019 gerechnet werden.

Aufgrund des zeitlichen Drucks Betreuungsplätze zu schaffen, betonte Bürgermeister Steiner, dass in dem Fall auch über eine provisorische Lösung bis zur endgültigen Fertigstellung der neuen Krippengruppen nachgedacht werden müsse. Hierbei kommen beispielsweise Containerlösungen in Betracht. „Wir können die Eltern nicht bis September 2019 vertrösten, sondern müssen jetzt zügig, im Sinne des Rechtsanspruches und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, handeln", so Bürgermeister Steiner abschließend.

Das Gremium stimmte einstimmig dafür die Planung für Gräfenhausen wie vorgestellt fortzuführen sowie das Architekturbüro Kornmüller mit der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen. Zudem solle die Gemeindeverwaltung eine provisorische Lösung bis zur Fertigstellung des Neubaus prüfen.

Die Pläne für die Kerngemeinde wurden ebenfalls zustimmend zur Kenntnis genommen. Hierüber wird im September erneut beraten.

Im Tagesordnungspunkt 6 stimmte das Gremium einstimmig der **Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 10** für die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld, Abteilung Gräfenhausen zu. Das zu ersetzende Fahrzeug ist zwischenzeitlich 35 Jahre alt und verfügt über keinerlei Sicherheitsausstattungen. Im Jahr 2008 wurde bereits eine entsprechende Ersatzbeschaffung angestrebt, welche jedoch aufgrund einer außerordentlichen Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges verschoben werden musste. „Das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Feuerwehr ist vorbildlich, es ist unsere Aufgabe als Gemeinderat die Männer und Frauen unserer Wehr mit modernster Technik auszustatten, zum Wohle unserer Bevölkerung und Unternehmen", begründete Bürgermeister Steiner die erforderliche Ersatzbeschaffung. Das neue Fahrzeug soll für jeden Brand- und Hilfeleistungseinsatz in Gräfenhausen und auch bei Einsätzen der Gesamtwehr eingesetzt werden. Durch die Einbindung von auswärtigen und Birkenfelder Feuerwehrangehörigen, die in Gräfenhausen arbeiten, wurde die Tagesverfügbarkeit der Abteilung merklich gesteigert, so dass auch tagsüber mindestens eine Staffel zur Verfügung steht, um das Feuerwehrfahrzeug im Brandfall nutzen zu können.

Nach der Zusage des Landes, das neue HLF 10 mit 90.000,- € zu bezuschussen erfolgte im Mai eine europaweite Ausschreibung durch GT-Service. Für das Los 1: Fahrzeug, Aufbau und schnittstellenrelevante Beladungsteile gingen drei Angebote ein, für das Los 2: Beladung, gingen zwei Angebote ein.

Nach Auswertung kommt das jeweils wirtschaftslichste Angebot für Los 1 von der Firma Rosenauber GmbH mit 310.814,91 € sowie für das Los 2 von der Firma Bastian Feuerwehrtechnik OGH mit 61.322,54 € zur Entscheidung. Der Gesamtauftragswert liegt somit bei 372.137,45 €.

Im nächsten Tagesordnungspunkt befasst sich der Gemeinderat mit der **Erschließung IKG Dammfeld/Regelbaum 2. Bauabschnitte**. Die Ausführungsplanung sowie die Kostenschätzung über die Erschließung des 2. Bauabschnitts vom Ing. Büro Weber liegen zwischenzeitlich vor und belaufen sich auf ca. 2.890.902,37 €.
Für die öffentliche Ausschreibung werden außerplanmäßige Haushaltsmittel benötigt. Für den 26.07.2017 ist der Umlegungsausschuß einberufen. Die Verhandlung mit den Grundstückseigentümern im Dammfeld 2 gestalten sich zum Teil jedoch schwierig. Von Seiten der UGLB wurde gefordert, die Umlegung nur dann so zügig voranzutreiben, wenn die Firma Kappler auch weiterhin dem Standort treu bleiben wolle. Von Seiten der CDU wurde hierauf gekontert, dass Birkenfeld die Gewerbeflächen im Dammelfeld 2 auf jeden Fall benötige, unabhängig der Entscheidung einer Firma. Bürgermeister Steiner ergänzte hierzu, dass er bereits eine ganze Liste von zuzugswilligen Firmen habe, die Interesse an Grundstücken im Dammfeld signalisierten. Er gebe derzeit jedoch keine Zusagen sondern informiere die Interessenten auch entsprechend darüber, dass sich die Gemeinde in Ruhe mit den einzelnen Firmen befassen wolle und erst anschließend einer Entscheidung im Sinne eines Grundstücksverkaufs näher treten wird. Das Augenmerk bei der Auswahl der Firmen liege darauf, dass die Fimen weitere Arbeitsplätze schaffen und Gewerbesteuer an die Gemeinde zahlen. Zudem solle Platz für Birkenfelder Firmen vorgehalten werden, die sich mittelfristig vergrößern wollen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel zur Durchführung der Ausschreibung für die Gesamtbaumaßnahme unter Vorbehalt der Standorttreue der Firma Kappler zu. Die Vergabe erfolge jedoch erst, wenn die Grundstückseigentumsverhältnisse geklärt seien.
Unter Tagesordnungspunkt 8 beschloß der Gemeinderat einstimmig ohne weitere Diskussion die **Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten im Altenwohnheim Gründle** an die Firma Strippel Bedachungs GmbH Karlsruhe. Diese Firma war im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung, bei der vier Angebote abgegeben wurden, der günstigste Bieter mit einem Angebotspreis von 160.361,06 €.
Weiter wurden die Vergabe der Arbeiten für die **Sanierung der Frankenstraße** (Fahrbahn, Gehweg, Straßenbeleuchtung und Wasserleitung) verhandelt. Der vorhandene Fahrbahnbelag und der Gehweg weist Risse auf. Aus Gründen des Werteerhalts gemäß dem Straßenzustandsbericht der Firma eagle eye technologies GmbH ist es notwendig die Fahrbahn und den Gehweg zu sanieren. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch auch die Staßenbeleuchtung auf LED umgestellt sowie die Wasserleitungen erneuert.
Auf Nachfrage von Seiten der CDU teilte Bürgermeister Steiner mit, dass die Baumaßnahme ca. 6 bis 8 Wochen daure und der Start der Baumaßnahme nach den Sommerferien geplant sei. Bei einer öffentlichen Ausschreibung gingen drei Angebote von Fachfirmen ein. Der günstigste Bieter ist die Firma Morof aus Althengstett mit einer Angebotssumme von 312.151,21 € welche den Zuschlag erhielt.
Für die **Dachabdichtungsarbeiten der Wohnanlage „sozialer Wohnungsbau" Kirchweg 93** wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vier Angebote abgegeben. Der günstigste Bieter ist die Firma Strippel Bedachungs GmbH Karlsruhe mit einem Angebotspreis von 79.186,46 €. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vergabe an die Firma Strippel zu.
Im Tagesordnungspunkt 11 befasst sich das Gremium mit der **Installation und Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage im Bauhof**. Da im Bauhof, wie auch in der Feuerwehr, große mobile Vermögenswerte stehen ist es dringend notwendig, diese entsprechend im Brandfall abzusichern – die Notwendigkeit ist auch im Konzept Bauhof 2020 festgeschrieben. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung gingen bei der Verwaltung zwei Angebote von Fachfirmen ein. Das günstigste Angebot kam von der Firma Mai Sicherheitstechnik GmbH aus Neuhausen zum Angebotspreis von 48.057,91 €. Das Gremium stimmte einstimmig der Vergabe des Auftrages an die Firma Mai zu.
Im letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** teilte Bürgermeister Steiner dem Gremium mit, dass über die Sommermonate für die Wohnanlage **Kirchweg 93** drei Gewerke beauftragt werden müssen, um keinen Zeitverzug bei der Baumaßnahme herbeizuführen. Hierbei handelt es sich um Innenputzarbeiten, Estricharbeiten sowie Trockenarbeiten – die voraussichtlichen Kosten für diese Arbeiten belaufen sich laut Kostenberechnung auf ca. 103.250,74 €. Der Vorsitzende wird über diese Vergaben im Rahmen der Eilentscheidung beschließen und den Gemeinderat entsprechend darüber informieren.
Gemeinderat Wildenmann bat darum, den **Lärmaktionsplan** wieder auf die Tagesordnung im Gemeinderat zu nehmen. Bürgermeister Steiner teilte hierauf mit, dass derzeit noch auf die Stellungnahme vom Planungsbüro gewartet wird, man aber auch im Kontakt mit dem Landratsamt sei. Sobald der Verwaltung entsprechende Unterlagen vorliegen, wird der Lärmaktionsplan wieder auf die Tagesordnung für eine Gemeinderatssitzung aufgenommen.
Gemeinderat Höll erkundigte sich nach dem Stand der **Wasserversorgung**. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Quelle momentan 110 Sekundenliter schütte, dem stehe ein Verbrauch zwischen 60 und 75 Sekundenliter entgegen. Ein Teil der Firmen in der Industriestraßen werde zwischenzeitlich durch Pforzheim mit Wasser versorgt, entsprechend habe sich die Situation für Birkenfeld ein wenig entspannt – wäre eine Versorgung der Industriestraße nicht durch Pforzheim erfolgt, hätte die Gemeinde bereits einen Engpass in der Wasserversorgung, welcher vor allem in den Hochzonen der Gemeinde spürbar gewesen wäre. Nach wie vor sei jedoch die Leitung nach Höfen außer Betrieb da ein Wasserrohrbruch nach dem anderen auftrete. Gemeinderat Hartfelder erkundigte sich in dem Zusammenhang, ob die Firma, welche die B 294 saniert habe, nicht für diese Wasserrohrbrüche haftbar gemacht werden könne. Bürgermeister Steiner erklärte, dass es schwierig sei der Firma hier eine Schuld nachzuweisen. Die Leitungen seien bereits 100 Jahre alt und entsprechend porös.
Gemeinderat Buchter schlug vor, den **Flüchtlingsbau in Gräfenhausen** nach Fertigstellung und vor Bezug, der Allgemeinheit zu einer Besichtigung zu öffnen. Bürgermeister Steiner befürwortete diesen Vorschlag und wird entsprechend vorgehen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet nach der Sommerpause am 26. September 2017 statt.

Diesen Bericht sowie aktuelle Mitteilungen können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde 75217 Birkenfeld wird in der Zeit vom **4. September 2017 bis 8. September 2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, EG Zi.-Nr. E.05 und E.06** (der Zugang zu diesen Räumen ist rollstuhlgerecht) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
   Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens **am 8. September 2017 bis 13:00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, EG Zimmer-Nr. E.05/E.06 Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 **eine Wahlbenachrichtigung**.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 279 Pforzheim durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbrief- umschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Birkenfeld, 28.07.2017
Martin Steiner
Bürgermeister

Bundestagswahl 24.09.2017, Stimmzettelschablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017 sind alle Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?
Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettel werden in die Schablonen gelegt.
Die Felder für die „Kreuzchen" sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.
Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761 36122.

Geänderte Sprechzeiten der Renten- und Wohngeldstelle

Bis zum **11.08.2017** ist die **Renten- und Wohngeldstelle** im Rathaus Birkenfeld nur **vormittags von 08.00 – 12.00 Uhr** besetzt. Um vorherige telefonische Terminabsprache wird gebeten!

Das Standesamt Birkenfeld informiert:

Termine an denen 2017 Trauungen an Samstagen angeboten werden

05. August 02. September
07. Oktober 04. November
02. Dezember

Voraussetzung ist, dass einer der beiden Ehepartner/Lebenspartner mit dem Hauptwohnsitz in Birkenfeld gemeldet ist.

Langjährige Erzieherinnen verabschiedet

Frau Kornelia Kranz und Frau Waltraud Reuster, langjährige Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Gräfenhausen, wurden im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen und der Kinder der Tagesstätte feierlich verabschiedet.

Frau Kranz kam am 01.09.1996 in die Kindertagesstätte Gräfenhausen nachdem sie zuvor die Fachschule für Sozialpädagogik in Pforzheim besuchte und ihr Anerkennungsjahr im Gemeindekindergarten Straubenhardt ableistete. Frau Kranz ging zum 30.06.2017 in den Ruhestand.
Frau Waltraud Reuster schied ebenfalls zum 30.06.2017 aus dem aktiven Kindergartendienst aus. Sie kam am 10.08.1992 in die Einrichtung und war somit fast 25 Jahre in der Kindertagesstätte beschäftigt.

Das Erzieherinnenteam sowie die Kinder gestalteten den beiden eine herzliche Abschiedsfeier. In geselliger Runde ließ man die vergangenen Jahre Revue passieren. Die Kolleginnen und Kollegen wünschten alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.
Bürgermeister Steiner bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für den in vielen Jahren geleisteten beruflichen Einsatz für die Gemeinde und die Kinder.
Er überreichte beiden ein „Abschiedspräsent" verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.feuerwehrbirkenfeld-enz.de

Feuerwehrwurst Grillen am 29.07.

Diesen Samstag ruft die Feuerwehr bei EDEKA Berger zum Grillen.

Mit der Aktion „Feuerwehrwurst" unterstützt EDEKA Südwest die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Land. Von jeder verkauften Feuerwehrwurst geht ein Teil des Verkaufserlöses über die Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände an die Jugendfeuerwehren. Unterstützt wird die Aktion vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. .
Im Rahmen dieser Aktion veranstaltet die Feuerwehr Birkenfeld zusammen mit **EDEKA Berger** Birkenfeld am **29.07. ein Feuerwehrwurst-Grillen**. Von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr grillen wir für Euch auf dem Parkplatz von EDEKA Berger Birkenfeld die leckeren Feuerwehrwürste. Der Erlös kommt unserer Jugendfeuerwehr zu Gute. Gleichzeitig könnt ihr Euch an unserem Infostand über die Arbeit der Feuerwehr informieren und eines unserer Löschfahrzeuge aus der Nähe erleben.
Kommt vorbei, informiert Euch über die Feuerwehr und unterstützt die Jugendarbeit. Wir freuen uns auf Euch!

Gemeinsames Grillfest auf dem Bauhof

Auf dem Bauhof ließ es sich gut verweilen.

Am Samstag kamen wieder zahlreiche Kameraden aus beiden Abteilungen auf dem Bauhof in Birkenfeld zum gemeinsamen Grillfest zusammen. Bei bestem Sommerwetter gab es Schnitzel und Würste, sowie kühle Getränke. Es war ein gelungener Abend, der sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben wird und dazu beiträgt, das Gemeinschaftsgefühl noch weiter zu stärken. Wir danken allen, die teilgenommen haben, den Organisatoren sowie dem Bauhof Birkenfeld für Stellung des Grillplatzes. (jab/pr)

Seniorenabteilung:
Am **07. August 2017 um 19.00 Uhr** findet im **Feuerwehrhaus Gräfenhausen** der Stammtisch der Seniorenabteilung statt. Abfahrt ist um 18.45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Leselernpaten gesucht

Lese- und Sprachkompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für eine erfolgreiche Teilhabe im sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Vielen Kindern fehlt diese wichtige Kompetenz.
Die Gemeindebibliothek Birkenfeld hat deshalb seit einigen Jahren in Kooperation mit den örtlichen Schulen die Aktion Leselernpaten. Engagierte Personen, auch solche die keinen direkten Bezug zu den Schulen haben, nehmen sich einmal die Woche für eine Schulstunde Zeit und übernehmen die Patenschaft für ein Grundschulkind und unterstützen dieses beim Lesen. Für diesen Einsatz danken wir an dieser Stelle herzlich!
Trotz des großen Engagements der Ehrenamtlichen gibt es noch viele Schüler, die sich über einen Leselernpaten freuen würden. Wenn auch Sie Interesse haben, sich einzubringen, würden wir uns sehr freuen!
Am **Mittwoch, 20. September 2017 um 17 Uhr** findet in der Gemeindebibliothek Birkenfeld eine Informationsveranstaltung statt. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.
Die Bibliothek bittet um kurze Anmeldung unter Tel. 07231.472706 oder unter info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de.

Sommer in der Bücherei

Seit kurzem haben wir unsere neue Sommerlounge geöffnet. In der Wagenhalle können Sie sich (fast) wie im Urlaub fühlen und unterm Sonnenschirm sitzen und schmökern. Schauen Sie doch mal vorbei, zum Stöbern, Schmökern und Ausleihen! Wir haben Thementische mit Romanen, Krimis, Kinder- und Jugendbüchern und auch eine große Spieleecke, in der Sie unsere Spiele ausprobieren können, bevor Sie sie ausleihen. Ein kleiner Flohmarkt versorgt Sie mit Urlaubslektüre zum kleinen Preis.

Wir sind die ganzen Sommerferien zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Birkenfelder Schüler als „Rasslergruppe“

Auch die Pforzheimer Oberschulen und das Reuchlin-Gymnasium wurden bekanntlich bei dem Großangriff am 23. Februar 1945 völlig zerstört. Unterricht konnte erst im Frühjahr 1946 wieder begonnen werden, aber nicht mehr an der alten Stelle, sondern in nicht zerstörten Schulgebäuden: das waren die „Hildaschule“ in Brötzingen, die Jungen-Oberschulen (jetzt vereinigt mit dem Gymnasium als Reuchlinschule) in Dillweißenstein. Die Schule dort hatte in den ersten Monaten keine Verkehrsverbindung, und jeder – Lehrer oder Schüler – musste sehen, wie er zeitig dorthin zur Schule kam – was aber in der Regel Pforzheimer leichter bewältigen konnten als Auswärtige. Aus Birkenfeld gingen ab Schulbeginn 1946 mindestens fünf 16-jährige Schüler in der Fortführung ihrer Ausbildung in die kombinierte Reuchlinschule in Dillweißenstein. Der Weg für sie war eindeutig: vom Ort hinunter zur Enz, dort über den Steg Richtung Büchenbronn, an der Enzhalde den Waldweg hinauf zum Sonnenhof, diesen dann Richtung Dillweißenstein und auf kürzestem, wenn auch steilem Weg hinab zum Schulgebäude im Nagold-Tal in der Nähe des Schwimmbads – von dort nach fünf Stunden Unterricht den gleichen Weg rückwärts nach Hause.

Für die Birkenfelder Schüler bedeutete das, je nach Lage der eigenen Wohnung hin und zurück etwa zehn oder elf Kilometer zu bewältigen– und das alles bei der damaligen knappen Ernährung. Immerhin diente die tägliche Schulspeisung dort nicht nur zu einer willkommenen Unterbrechung des Unterrichts, sondern trug auch zum besseren Durchhalten des Tages bei. Diese Gruppe von Birkenfeldern darf man auch zu den „Rasslern“ rechnen, allerdings als Rassler einer anderen Art.

Nach langen Monaten fuhr nun auch wieder die Straßenbahn nach Dillweißenstein und machte das Kommen und Gehen für manche leichter, schließlich sogar für Birkenfelder, aber erst, als es möglich wurde, mit der Kleinbahn oder mit einem passenden Bus zum Leopoldplatz zu fahren und von dort mit der Straßenbahn weiter an das Ziel. Zum Glück nahm auch das ein Ende: An der alten Stelle in der Stadtmitte wurde wieder eine Schule erbaut und im Lauf des Jahres 1948 als Übergang für die gymnasiale „Reuchlinschule“ (heute Hebel-Gymnasium) freigegeben.

Vieles näherte sich damit der Normalität, manches war jedoch noch zu klären. Aber das ist eine andere Sache.

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen

Antwort auf die letzte Frage (Um wie viel Uhr erinnert die hiesige Kirchenglocke an das Morgengebet?)

Das morgendliche Glockenläuten hat Tradition, könnte sich zukünftig aber verschieben.

Antwort: Halb 6 Uhr morgens (Außer an Sonn- und Feiertagen). Das Glockenläuten diente einst auch als Wecker für viele Arbeitnehmer, die aufs „Bähnle“ nach Neuenbürg oder Birkenfeld mussten, oder zu Fuß zum oft weit entfernten Arbeitsplatz.

Nach einer Ankündigung der evangelischen Kirchengemeinde Gräfenhausen in Birkenfeld Aktuell in Augabe 29/2017, wird das morgendliche Läuten in Zukunft wohl etwas später angesetzt werden. Damit will man Familien mit Kindern und Menschen mit Schlafproblemen entgegenkommen.

Neue Frage:

Wofür wurden früher Quendele (Thymian) hier gesammelt?

a) Hasenfutter
b) Badewasserbeigabe für schwache Kinder
c) Blumenstrauß (pr)

Landratsamt Enzkreis

Medienzentrum macht über Sommerferien zu

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist ab **Montag**, **31. Juli**, **bis Freitag**, **1. September geschlossen**. Medien und Geräte können noch bis Freitag, 28. Juli, abgegeben oder für die Ferienzeit ausgeliehen werden. Vorbestellungen sind telefonisch unter 07231 308-9770 oder per E-Mail an medienzentrum@enzkreis.de möglich. Ab Montag, 4. September, ist das Medienzentrum wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. (enz)

Am Donnerstag, 10. August:

Felderbegehung „Kartoffelanbau“

Die dritte Felderbegehung „Kartoffelanbau“ des Jahres veranstaltet das Landwirtschaftsamt des Enzkreises gemeinsam mit dem Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn am **Donnerstag, 10. August, um 17 Uhr**. Treffpunkt ist die Halle Leonhardt rechts der B 10 zwischen Sperlingshof und Wilferdingen, kurz vor dem Ortseingang. Für weitere Informationen steht das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1827 gerne zur Verfügung. (enz)

An der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Mühlacker:

Jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer schaffen erste Hürde Richtung Ausbildung

Sie kommen aus Afghanistan, Somalia, Eritrea, Pakistan, Guinea, Gambia, Nigeria, aus dem Irak und dem Iran, aus Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Italien und den Niederlanden - und sind auf dem besten Weg, im Enzkreis heimisch zu werden. Knapp 50 jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer haben die erste Hürde zur Integration geschafft: Ihre Klassenlehrer Gaby Higer, Christina Kowitzke, Rolf Schneider und Volker Christmann haben ihnen an der kreiseigenen Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Mühlacker die Zeugnisse des „Vorbereitungsjahrs Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“ (kurz: VABO) ausgehändigt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich ihre Deutschkenntnisse in ein bzw. zwei Schuljahren im VABO angeeignet und im Juni bei der zentral gestellten Abschlussprüfung in den Niveaustufen A2 oder B1 unter Beweis gestellt. Die meisten der Absolventinnen und Absolventen streben als nächsten Schritt den Hauptschulabschluss und dann eine berufliche Ausbildung an. So zum Beispiel Ismaeela Kaita aus Gambia, der in einem Pforzheimer Maurerbetrieb vier Wochen lang als Praktikant gearbeitet und nun eine Lehrstelle in Aussicht hat. Auch Fereshteh Mohammedi aus Afghanistan wird im September eine Ausbildung beginnen. Sie konnte im vergangenen Jahr bei der Firma Mahle in Mühlacker an einem Trainingsprogramm speziell für Flüchtlinge in Form eines Langzeitpraktikums teilnehmen, das sie im September zur Ausbildung „Lagerlogistik“ führt. Ahmad Shakoor aus Pakistan, der in seiner Heimat bis vor einem Jahr das Gymnasium besucht hat, strebt ein Hochschulstudium an. Er freut sich darüber, dass er die Hochschulzulassung in vier Jahren erreichen kann, indem er die Zweijährige Berufsfachschule absolviert und nach zwei Jahren das Berufskolleg zur Fachhochschulreife draufsattelt. Konkrete Vorstellungen von seiner beruflichen Zukunft hat auch Ghzwan Balasini: „Ich habe an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule bereits ein halbes Jahr zusätzlich zum VABO am theoretischen und praktischen Unterricht einer Körperpflegeklasse teilgenommen. Friseur wäre genau das Richtige für mich“, schwärmt er, „das ist mein Traumberuf.“ (enz)

An der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Mühlacker haben jugendliche Flüchtlinge und Einwanderer die erste Hürde zur Integration geschafft: Ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer händigten ihnen die Zeugnisse des „Vorbereitungsjahrs Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“ aus. (enz)

Energiespar-Tipp Juli:

Energieverlusten auf der Spur – Nützliche Checks weisen den Weg

Pumpencheck, Wärmecheck, EnergieCheck-App: Viele dieser Überprüfungen lassen sich online erledigen, geben eine erste Hilfestellung und sind kostenlos. Zu finden sind sie unter www.co2online.de/service. co2online ist eine gemeinnützige und durch öffentliche Mittel geförderte unabhängige Beratungsgesellschaft, die privaten Haushalten beim Energiesparen und beim Reduzieren ihrer CO2-Emissionen hilft.

Der **Online-Heizcheck** zeigt innerhalb weniger Minuten, ob der Heizenergieverbrauch eines Gebäudes angemessen ist und ob die Heizkosten niedrig oder vergleichsweise hoch sind. Veraltete, ungeregelte Heizungspumpen laufen Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter, und sie schlucken unnötig Strom. Ob sich ein Austausch lohnt, sagt der **Online-Pumpencheck**. Aktuell schießt die Bundesregierung 30 Prozent der im Falle eines Pumpentauschs anfallenden Kosten zu.

Bei einem hydraulischen Abgleich werden alle Komponenten der Heizungsanlage richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt. Ob sich die Optimierung lohnt und wie viel Energie das einspart, sagt der **Online-Wärmecheck**. Für den hydraulischen Abgleich selbst gibt es ebenfalls Fördergeld vom Bund.

Die **App „EnergieCheck"** erleichtert das Sparen von Heizenergie, Strom und Wasser: einfach Zählerstände sammeln und auswerten lassen. So bekommt man bequem einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch. Mit der App lassen sich mehrere Zähler sowie verschiedene Haushalte, Photovoltaikanlagen und Fahrzeuge verwalten.

Wer mehr zu den einzelnen Checks wissen will, wendet sich an das unabhängig beratende Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz). Dessen Fachleute informieren zu energetischer Sanierung, einer möglichen finanziellen Förderung und zu einfachen Möglichkeiten, Energie zu sparen. Die Erstberatung ist kostenlos.

Zu erreichen ist das ebz telefonisch unter 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. Die persönlichen Beratungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Das ebz arbeitet eng mit der Verbraucherzentrale zusammen; auch dort geben Fachleute Auskunft zu Energiefragen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 809802400. (enz)

Wer Zählerstände regelmäßig abliest und mit der App „EnergieCheck" auswertet, hat einen guten Überblick über den Energieverbrauch im Haus.

„Gläserne Produktion" am Sonntag, 6. August, lädt zum Brunch auf den Biolandhof Reiser ein

Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion" lädt der Biolandhof Reiser, Bannholzstr. 100, in Straubenhardt-Feldrennach am **Sonntag, 6. August, von 10 bis 14 Uhr** in seine große Scheune zu einem Brunch mit vielen frischen Produkten aus eigener Erzeugung ein. Zusätzlich werden Hofführungen und Felder-Rundfahrten angeboten, bei dem die Besucher Wissenswertes über die Tiere und die Biolandwirtschaft erfahren. Speziell für Kinder gibt es außerdem einen Streichelzoo sowie Pferdereiten. Die Gebühr inklusive reichhaltigen Brunch beträgt 19,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 4 Jahre sind frei, zwischen 5 und 12 Jahren bezahlen sie pro Lebensalter einen Euro. Wegen der begrenzten Plätze wird um Anmeldung bis 1. August direkt bei Horst Reiser unter Telefon 07082 8603 oder per E-Mail an bauernladen.reiser@t-online.de gebeten. (enz)

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben" am Wochenende 5. und 6. August:

Honigschleudern für Kinder im Wildpark und Grillfest des Weinguts Rüdiger

Am **Wochenende 5. und 6. August** ermöglicht der Wildpark Pforzheim in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Pforzheim **jeweils von 11 bis 17 Uhr** Kindern jeden Alters, Bienenwaben zu entdeckeln und selbst Honig zu schleudern. Zudem lernen sie die Herkunft, Gewinnung und Verwendung von Honig und anderen Bienenprodukten kennen. Der Kurs wird von Imkern des Bienenzüchtervereins betreut. Treffpunkt ist das Ewald-Steinle-Haus im Wildpark Pforzheim. Weitere Informationen gibt es bei Peter Nillius vom Bienenzüchterverein unter Telefon 0176 608 99634 oder per Mail an peter.nillius@t-online.de.

Am **Sonntag**, **6. August**, lohnt ein Ausflug in die Kelterner Weinberge. Das Weingut Rüdiger lädt **ab 11 Uhr** zu einem Wein- und Grillfest direkt am Weinwanderweg unter den Pappeln am Dietlinger Klepberg ein. Der Sommer und eine herrliche Aussicht lassen sich dort bei Weinschorle und frischen Grillspezialitäten aus regionaler Produktion des Bauernhofs Wößner in Weiler herrlich genießen. Die Zufahrt zum Fest ist ab der Ortsmitte Dietlingen mit Hinweispfeilen „Gläserne Produktion" ausgeschildert. Für weitere Informationen steht Jens Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de gerne zur Verfügung.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben", die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 zu finden. (enz)

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Erinnerung an die Steuererklärung 2016:

Am 31. Juli endet die Abgabefrist bei elektronischer Abgabe!

„Bitte denken Sie daran, Ihre Steuererklärung rechtzeitig abzugeben", so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe.

Für Steuerbürgerinnen und Steuerbürger, die ihre Steuererklärung selbst erstellen und **elektronisch abgeben**, endet die Frist am 31. Juli 2017. Bisher war der 31. Mai das Fristende. Im Vorgriff auf die künftige Regelung zur Abgabe der Steuererklärungen 2018 ff. hat das Finanzministerium Baden-Württemberg die Frist bereits für die Erklärung 2016 verlängert, sofern diese elektronisch abgegeben wird. Weitere Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie unter www.elster.de.

Geben Sie die Steuererklärung später ab, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag festsetzen. „Wenn Sie mehr Zeit brauchen, zum Beispiel weil Ihnen noch Unterlagen fehlen, kann Ihnen das Finanzamt auf Antrag eine Fristverlängerung einräumen", erklärt Oberfinanzpräsidentin Heck.

Die elektronische Steuererklärung bietet neben der Fristverlängerung bis zum 31. Juli 2017 viele weitere Vorteile. Das ganze Verfahren wird

beschleunigt und die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger können im nächsten Jahr auf ihre gespeicherten Daten zurückgreifen. Dann müssen zum Beispiel Name, Anschrift, Geburtsdatum und Bankverbindung nicht nochmals eingegeben werden, sondern werden als Vorjahreswerte zur Übernahme angeboten.
Die vorausgefüllte Steuererklärung bietet zusätzlich die Möglichkeit, auf Ihre Daten zuzugreifen, die den Finanzämtern bereits in elektronischer Form vorliegen, z. B. Lohnsteuerbescheinigungen, Krankenversicherungsbeiträge, oder Renteneinnahmen. „So ersparen Sie sich zum Beispiel das Abtippen der Werte aus der Lohnsteuerbescheinigung. Diese werden automatisch in Ihre Steuererklärung übernommen", so Frau Heck. Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de/Belegabruf.

Ministerium für Finanzen

ELSTER grundlegend überarbeitet

Sitzmann: „Einfacher, schneller und sicher:
Mit dem neuen Webauftritt wollen wir die Quote der digitalen Steuererklärungen im Land weiter erhöhen"

Mit einem umfassend überarbeiteten Internetauftritt von ELSTER setzt das Finanzministerium auf noch mehr digitale Steuererklärungen. „Einfacher, schneller und sicher: Der Umstieg auf ELSTER lohnt sich", sagte Finanzministerin Edith Sitzmann. In zehn Jahren habe sich die Quote der digital eingereichten Steuererklärungen mehr als versechsfacht. Und das lohne sich für alle: „Mehr digitale Steuererklärungen bedeuten weniger Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger. Der digitale Weg ermöglicht der Finanzverwaltung, mehr Zeit für komplexere Fälle zu haben", betonte Sitzmann.
Am **Dienstag, 25. Juli**, startet das neue, bundesweite Portal unter www.elster.de - und heißt jetzt ‚Mein ELSTER'. Damit die Erklärung den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entspricht, seien zahlreiche Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürger in die Überarbeitung eingeflossen. Zu den Neuerungen gehört, dass eine voraussichtliche Erstattung während der Eingabe erscheint. Auch an Tablets und Smartphones passt sich die Seite an: „Wer möchte, kann seine Steuererklärung jetzt auf dem Handy machen", erklärte Sitzmann.
Wer auf die digitale Steuererklärung setzt, hat mehr Zeit sie einzureichen. Seit diesem Jahr ist die Abgabefrist um zwei Monate verlängert. Stichtag für ELSTER-Erklärungen ist der 31. Juli. Da weitere Unterlagen ab 2018 nicht mehr verpflichtend mitgeschickt werden müssen, sind Papier und Porto in der Regel obsolet. Die neue Website sei zudem benutzerfreundlich, übersichtlich und intuitiv zu bedienen, so Sitzmann. Das neue Programm führt die Nutzerinnen und Nutzer individuell durch den Registrierungsprozess. Wer möchte, kann sich die Startseite individuell anpassen und sich mit der Datenübernahme aus Vorjahren einiges an Aufwand sparen.
Die Quote der digital abgegebenen Steuererklärungen ist bei den beratenen Bürgerinnen und Bürgern mit rund 85 Prozent deutlich höher als bei nicht beratenen Bürgerinnen und Bürgern. „Die Profis nutzen die Vorteile der digitalen Steuererklärung schon umfassend", so Sitzmann.

Weitere Informationen:
Künftig können die Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Adresse ansteuern: www.elster.de. Dort findet sich jetzt die bisher getrennten Auftritte von ELSTER und ElsterOnline-Portal vereint. Mein ELSTER ist der sichere Übertragungsweg der sensiblen Daten zum zuständigen Finanzamt. Bei allen Veranlagungen (beratene wie nicht beratene Bürgerinnen und Bürger zusammengenommen) lag die ELSTER-Quote für das Veranlagungsjahr 2005 noch bei schlanken knapp 7 Prozent. Für die Erklärungen für 2010 wuchs sie auf 34 Prozent an. Beim letzten abgeschlossenen Zeitraum, dem Jahr 2015 war der derzeitige Höchststand mit 57 Prozent erreicht.
Bei beratenen Bürgerinnen und Bürgern war die Quote mit knapp 10 Prozent im Veranlagungsjahr 2005 nur gering höher als bei nicht beratenen. Mit einem Anstieg auf 50 Prozent für 2010 und 85 Prozent für 2015 stieg der Anteil aber deutlich schneller an.
Bei nicht beratenen Bürgerinnen und Bürgern ging es im Veranlagungsjahr 2005 mit 8 Prozent los. 2010 waren es 28 Prozent und 2015 gut 44 Prozent. In jedem der genannten Veranlagungsjahre sind Erklärungen eingerechnet, die bis zu zwei Jahre später abgegeben wurden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro Frau Eisele und Frau Schwab
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 0 72 31 / 13 39 150
Pfarramt I Pfarrer Wittig Tel. 0 72 31 / 13 39 153
Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 0 72 31 / 13 39 145
Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 0 72 31 / 13 39 130
Diakonat Christian Ende Tel. 0 72 31 / 13 39 134
Diakoniestation Birkenfeld Tel. 0 72 31 / 13 39 102 (Verwaltung)
Tel. 0 72 31 / 13 39 101 (Pflege)
Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 13 39 167,
Jahnstraße Tel. 13 39 160
Schönblickweg Tel. 13 39 177,
Wacholderstraße Tel. 13 39 170
Martin-Luther-Gemeindehaus
Regina Shin Tel. 13 39 - 136

Schulferien vom 27. Juli bis 10. September 2017.
Ab 31. Juli ist das Martin-Luther-Gemeindehaus geschlossen.
Das Pfarrbüro ist vom 31.07. – 18.08.2017 nicht besetzt.

Änderung

die seelsorgerische Betreuung während der Sommerferien übernimmt:
in der Zeit vom 31.07.-13.08.17 Pfarrer Wittig (07231-1339153)
in der Zeit vom 14.08.-20.08.17 Pfarrer Gruhler (07082-948327)
in der Zeit vom 21.08.-02.09.17 Pfarrer Wittig (07231-1339153)

Freitag, 28. Juli
9.00 Uhr Krabbelgruppe
10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

Samstag, 29. Juli
13.00 Uhr **Trauung** von **Martina Sittu** und **Joel Bischoff** in der Evangelischen Kirche Birkenfeld (Pfr. M. Göring)
Wochenspruch: ***So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.*** (Epheser 2, 19)

Sonntag, 30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr DiBo- Eröffnungsgottesdienst **im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** (Pfr. Dengler) mit anschließendem Kirchkaffee.
Zu diesem Gottesdienst wird ein **Fahrdienst** angeboten.
Abfahrt um 10.10 Uhr an der Kirche oder Telefon 482488.

Montag 31. Juli
DiBo Ferienwaldheim: Abschnitt I vom 31.07. – 11.08.2017.
Wochenspruch: ***Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.*** (Epheser 5, 8b.9)

Sonntag, 6. August 8. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift
10.00 Uhr DiBo-Familiengottesdienst in der Evangelischen Kirche mit **Taufe von Nick Jason Schleeh** (Pfr. Dengler)

Mittwoch, 9. August
18.00 Uhr Elternkreis: Abschluss

Freitag, 11. August
15.00 Uhr Familien-Nachmittag im DiBo

Samstag, 12. August
14.00 Uhr **Trauung** von **Sandra Eberle** und **Jan Dittus** in der Evangelischen Kirche Birkenfeld (Pfr. Dengler)
Wochenspruch: ***Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, vom dem wird man umso mehr fordern.*** (Epheser 5, 8b.9)

Sonntag, 13. August 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)